

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 62.

Dresden, am 18. März

1902.

Zweiundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 18. März 1902, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 464—466. — Entschuldigungen. —
Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den mittels des Königl. Dekrets Nr. 8 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Tagegelber der Landtagsabgeordneten betr. (Drucksache Nr. 149.) — Hierzu Annahme des Deputationsantrags in namentlicher Abstimmung. — Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 30 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, Stenographisches Institut betr. (Drucksache Nr. 148.) — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde des Lehrers Heinrich Beck in Dresden wegen Nichtbestätigung seiner Wahl zum Stadtverordneten. (Drucksache Nr. 150.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißner und Dr. von Seydewitz, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Regierungsräthe Kretschmar und Dr. Kumpelt.

Anwesend 73 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 464.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde bez. Petition des Webermeisters Ernst Heckel in Mylau i. B.

wegen angeblicher Doppelbesteuerung seines Grundbesitzes und angeblich irrthümlicher Auslegung der §§ 1 und 11 des Gesetzes vom 7. März 1879 seitens der Justizbehörden.

Präsident: Kommt zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 465.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Landwirths Karl Eichhorn in Eisenberg, die Vergütung von Wildschäden betr.

Präsident: Ebenfalls zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 466.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben Deputation über die Petition des pensionirten Kirchschullehrers Bruno Mertig in Leipzig-Gohlis um Erhöhung seiner Pension.

Präsident: Desgleichen.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt die Herren Abgg. Dr. Schober wegen Deputationsarbeiten, Grumbt und Leupold wegen dringender Berufsgeschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den mittels des Königl. Dekrets Nr. 8 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Tagegelber der Landtagsabgeordneten betreffend.“ (Drucksache Nr. 149.)

(Vergl. M. II. R. S. 58; 309 ff.; M. I. R. S. 178 ff.)

Berichterstatter Herr Abg. Dr. Spieß.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. Dr. Spieß: Meine sehr geehrten Herren! In der Sitzung vom 17. Dezember 1901 hat die Zweite Kammer die Anträge angenommen, welche in der Drucksache Nr. 149 wiederholt sind. Die Beschlüsse gingen dahin, Punkt I und II des Entwurfs